



«Wird ein Teil der Gesellschaft freier und gleichberechtigt, werden auch alle anderen freier»

*Bertrand Delanoë, Bürgermeister von Paris **

1. internationales Moskauer Gay-Festival, 24 – 28 мая 2006 года (Swisshotel Krasnye Holmy)

51% der Russen sind der Meinung, dass Schwule und Lesben die gleichen Rechte haben sollen wie Heterosexuelle.

(Angaben aus einer repräsentativen Befragung von Russen, durchgeführt durch das Lewada-Zentrum für das Projekt GayRussia vom 19. bis 22. August 2005; befragt wurden 1601 Personen)

Programm des Moskauer Gay-Festival

«Oscar Wilde, Homosexualität und Homophobie durch die Jahrhunderte»

Donnerstag, 25. Mai 2006

Konferenz unter Teilnahme von Merlin Holland, Enkel Oscar Wildes. Das Moskauer Gay-Festival findet genau 111 Jahre nach Beendigung des Prozesses gegen Oscar Wilde statt, der am 25. Mai 1895 wegen Homosexualität zu zwei Jahren Zwangsarbeit verurteilt wurde. Trotz der seitdem vergangenen Zeit, existiert Homophobie nach wie vor in der Gesellschaft. Merlin Holland stellt zwei Bücher vor, darunter die russische Übersetzung des Buches „Der Prozess gegen Oscar Wilde“. Er nimmt ebenfalls an anderen Veranstaltungen teil, die seinem Großvater gewidmet werden.

Tage der skandinavischen Homokultur

Mittwoch - Donnerstag, 24. -25. Mai 2006

Im Rahmen des Festivals finden ein Seminar, eine Ausstellung und auch andere der skandinavischen und russischen Homokultur gewidmete Kulturveranstaltungen statt. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit der schwedischen Organisation «Homoculture» organisiert.

1-te internationale Konferenz gegen Homophobie (IDAHO)

Freitag – Sonnabend, 26. – 27. Mai 2006 (Swisshotel Krasnye Holmy)

IDAHO bedeutet «International Day Against Homophobia» - Internationaler Tag gegen Homophobie. Das ist eine Bewegung, die durch **Louis-Georges Tin**, Autor des „*Wörterbuches der Homophobie*“, gegründet wurde. Erstmals findet die Konferenz gegen Homophobie IDAHO unter Teilnahme von Vertretern vieler Länder statt. Der zweite Tag gegen Homophobie am 17. Mai 2006 widmet erhöhte Aufmerksamkeit der Lage der LSBT – Gemeinschaft in Russland.

Co-Präsidenten der Konferenz IDAHO sind Louis-George Tin, Dr. Robert Wintemute, anerkannter Experte in Fragen der sexuellen Orientierung, und Nikolai Alexejew, Jurist, Experte für Rechtsfragen in Zusammenhang mit Homosexualität.

Zum wissenschaftlichen Komitee der Konferenz gehören Ewgenia Debranskaja, Gründerin und Sprecherin der lesbischen Bewegung Russlands, Igor Kon, russischer Spezialist auf dem Gebiet der Psychologie der Homosexualität, und André Kwakin, Professor für Geschichte der Staatlichen Moskauer Universität „M. Lomonossow“.

An der Konferenz IDAHO nehmen ebenso Spezialisten auf dem Gebiet der sexuellen Orientierung, bekannte russische und ausländische Aktivisten, Mitglieder der ILGA (International Lesbian and Gay Association), europäische Politiker und Mitglieder des Europarates teil.

Die Konferenz wird im Gebäude des Moskauer «Swisshotel Krasnye Holmy» durchgeführt.



1-ter Moskauer CSD

Sonnabend, 27. Mai 2006 , nachmittags

Der erste Moskauer CSD ist dem 13. Jahrestag der Abschaffung der rechtlichen Verfolgung Homosexueller in Russland im Jahr 1993 gewidmet. Bekannt gegeben im Juli 2005, d.h. fast ein Jahr vor der Durchführung, wird dieses Ereignis bereits jetzt lebhaft in der russischen LSBT - Gemeinschaft diskutiert - besonders nachdem der Moskauer Bürgermeister J. Luschkow verkündete, dass er den CSD verbieten werde. Aber einhellig wird die LSBT - Gemeinschaft Russlands von internationalen Aktivisten und auch Politikern wie z.B. Jack Lang und Michael Cashman unterstützt.

Abendveranstaltung «Voyage-Voyage»

Sonnabend, 27. Mai 2006

Die französische Sängerin **Desireless**, schon seit 15 Jahren in Russland wegen ihrer Songs «Voyage Voyage» und «John» bekannt, wird der Star des Festivals. Erstmals stellt sie in Russland ihr neues Programm «La Vie est Belle» - «Das Leben ist schön» vor.

«Wir wollen Moskau zu einem der Schwerpunkte der Bewegung gegen Homophobie im Jahr 2006 machen. Die internationale Konferenz IDAHO und der erste CSD in Russland werden zwei herausragende Ereignisse. Die russische Gay-Bewegung macht ihr coming out in der politischen Szene.»

Louis-Georges Tin, Gründer IDAHO*

«Wir helfen der russischen LSBT – Gemeinschaft im Europaparlament (...) Nicht nur mit unseren Resolutionen, sondern auch im Prozess der Zusammenarbeit Russlands mit der EU.»

Michael Cashman, Mitglied des Europaparlaments*



Organisationskomitee des Festivals :

Nikolai Alexejew
Ewgenia Debranskaja
Roman Kalinin
Nikolai Baew

Nikolai Alexejew und Ewgenia Debranskaja geben auf der Pressekonferenz am 27. Juli 2005 in Moskau das Datum des Moskauer Gay-Festivals bekannt.

**Informationen über das internationale Moskauer Gay-Festival unter
www.gayrussia.ru**

**Kontakt für detailliertere Auskünfte:
contacts@gayrussia.ru**

Projekt GayRussia.Ru, Organisator des Festivals: www.gayrussia.ru (englische und russische Version)

IDAHO: www.idahomophobia.org

Desireless: www.desireless.com

Internationales Moskauer Gay-Festival: www.moscowpride.ru (ab Januar 2006)

* Interview unter www.GayRussia.ru

Das Orgkomitee des Festivals dankt Jack Lang (Mitglied des französischen Parlaments, ehemaliger Minister), Michael Cashman (Mitglied des Europaparlaments, Vertreter der Gruppe der LSBT), Merlin Holland, der Sängerin Desireless, Prof. Robert Wintemute, Prof. Igor Kon, Rosanna Flamer-Caldera (Co-Präsidentin ILGA), Patricia Prendiville und ihrer Mannschaft (ILGA-Europa), Yves de Matteis, und allen Aktivisten, die uns ihre Unterstützung versicherten. Besonderen Dank an Louis-Georges Tin, Gründer von IDAHO.